

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Genossinnen und Genossen,

seit längerem versuchen auch in Leonberg und der Region Neonazis ihre menschenverachtende Ideologie, gegen MigrantInnen und Andersdenkende zu verbreiten. Sie nutzen den Leonberger Marktplatz und deren Lokalitäten als einen regelmäßigen Treffpunkt, der ihnen Platz bietet, um ihre braune Propaganda zu verbreiten und sich in der Gesellschaft zu verankern.

Erst vor kurzem, in der Nacht vom 11. auf den 12.März durfte ein Leonberger Genosse spüren, mit welcher Brutalität Faschisten gegen Andersdenkende vorgehen. Als er kurz nach Mitternacht mit zwei Freunden eine Kneipe auf dem Leonberger Marktplatz verließ, trafen sie auf eine Gruppe Neonazis. Nach einem Wortgefecht, lachte einer der Neonazis und gestand an einem Angriff auf einen antifaschistischen Infotisch in Leonberg im Sommer 2010 beteiligt gewesen zu sein. Er zückte eine Gaspistole und schoss unserem Freund und Genosse unvermittelt aus kürzester Distanz ins Auge. Die Neonazis flüchteten und unser Genosse wurde sofort in eine Augenklinik gebracht, wo er 2 mal Notoperiert worden ist. Die Neonazis suchten noch in der selben Nacht im Leonberger Krankenhaus nach dem Verletzten.

Doch das ist leider kein Einzelfall von neonazistischer Gewalt in und um Leonberg.

Beispielsweise versuchten Neonazis unsere beiden letzten Infotische 2010 in Leonberg, teilweise mit Baseballschlägern bewaffnet, anzugreifen.

Auf Dorffesten im ganzen Landkreis Böblingen sind Übergriffe von Neonazis nicht selten.

Doch wir lassen uns nicht einschüchtern!

Gerade jetzt ist es wichtig sich gemeinsam, entschlossen und solidarisch den Nazis entgegenzustellen und ihnen erst gar nicht die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer perversen Ideologie zu geben, sondern sie im Keim zu bekämpfen!

Die stärkste organisierte Kraft ist neben so genannten Freien Kameradschaften die neonazistische NPD. Sie versucht hier im Landtagswahlkampf sich als angebliche „Stimme des Volkes“ darzustellen, in dem sie offen rassistische und chauvinistische Hetze verteilt.

Im Kreistag von Böblingen sitzt der Holocaustleugner Janus Nowak. Er ist wegen Volksverhetzung, Wahlbetruges und Körperverletzung vorbestraft.

Faschisten haben nichts in den Parlamenten zu suchen!

Einer der Schwerpunkte der NPD in der Landtagswahl ist der Landkreis Böblingen. Einige Dörfer und Städte sind immer noch voller widerlicher Nazi-Wahlplakate und im Endspurt vor der Wahl versucht die NPD mit Flyern immer noch unzufriedene Wähler und Wählerinnen zu ködern.

Wir wollen hier und heute gemeinsam mit Ihnen demonstrieren und klarstellen, dass die faschistische NPD keine Alternative zur Krise und allgemeinen Politikunzufriedenheit sein kann!

Stellen wir uns mit fortschrittlichen Antworten auf die Krise und einer grenzenlosen Solidarität den Faschisten entgegen!

Bieten wir ihnen keinerlei Entfaltungsmöglichkeit für ihr braunes Treiben!

Keine Stimme der NPD!

Hoch die internationale Solidarität!